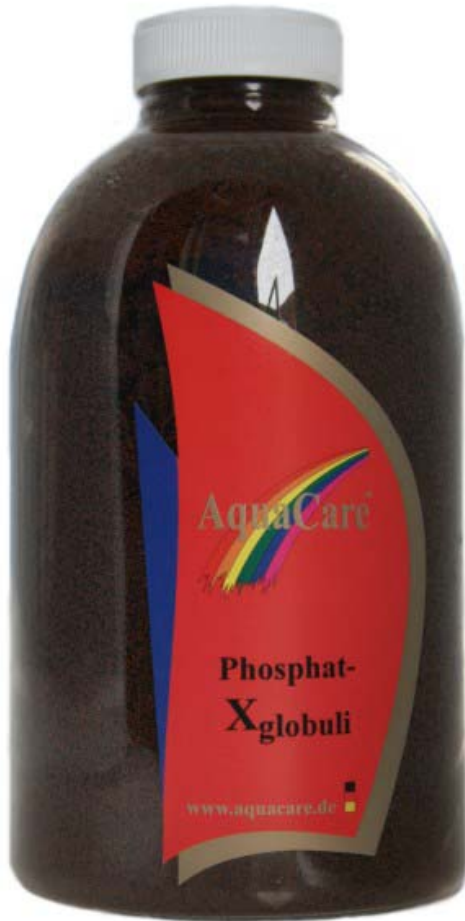


# Phosphat-X<sub>globuli</sub>



AquaCare GmbH & Co. KG  
Am Wiesenbusch 11 • D-45966 Gladbeck • Germany  
☎ 0 20 43 / 3 75 75 80 • 📠 0 20 43 / 3 75 75 8-90  
www.aquacare.de • info@aquacare.de



Phosphat ist ein wichtiger Nährstoff und darf auf keinen Fall fehlen. Aber wenn dem Guten zu viel ist, verursacht Phosphatüberschuss das Wuchern von Grünalgen und Cynobakterien (Blaualgen) und schädigt Steinkorallen. Phosphat sollte in der modernen Riffaquaristik zwischen 0,05 und 0,20 mg/l im Wasser enthalten sein.

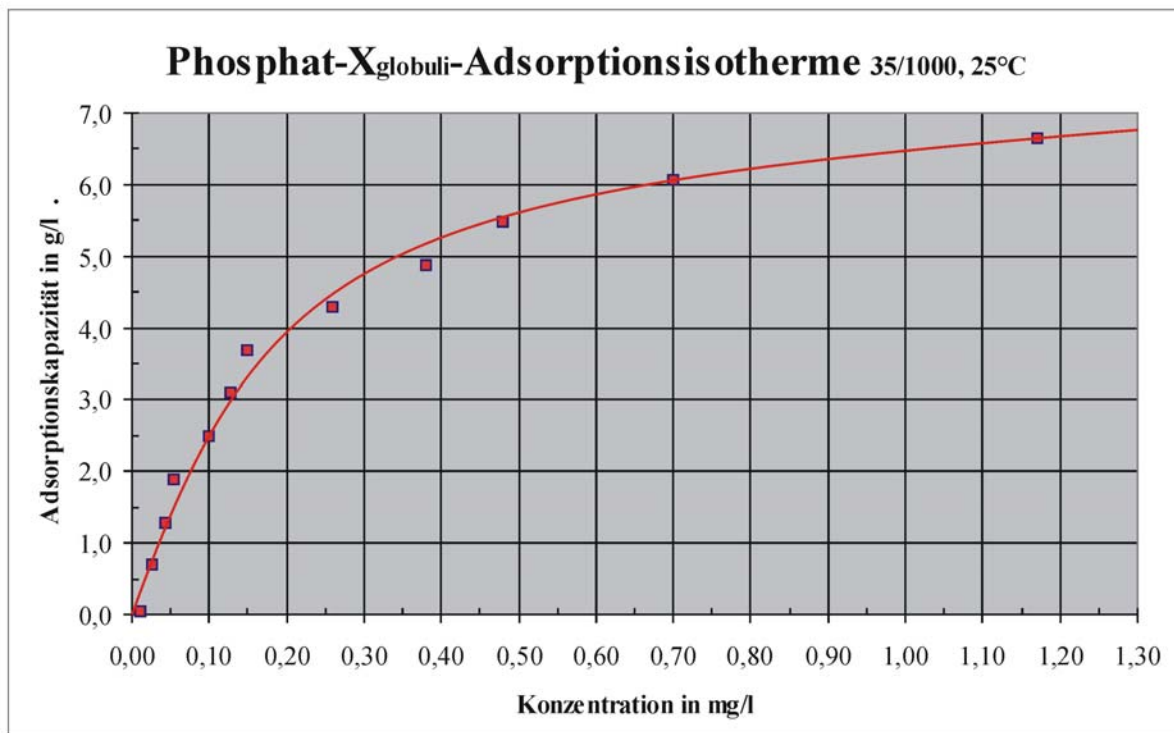
Phosphat-X<sub>globuli</sub> zeichnen sich durch folgende Vorteile aus:

- hohe Bindekraft
- sichere Adsorption
- kein Staub
- gleichmäßige Größe; daher perfekt für das Schwebebett-system geeignet
- keine Freisetzung von gelöstem Eisen
- keine Wasserverfärbung

## Technische Daten

Träger	Poröse Polystyrolmatrix imprägniert mit Eisenhydroxid-Nanopartikeln
Kugelgröße	0,4...1,2 mm Durchmesser
Ganze Kugeln	mind. 95%
Schüttdichte	790...820 g/l
Temperaturbereich	0...80°C
pH-Bereich	4,5...8,5
Salinität	0...40 Promill (geeignet für Süß- und Meerwasser)
Verpackungseinheiten	1 Liter: Bestellnummer 578-010 25 Liter: Bestellnummer 578-250





Die Leistung eines Adsorbens wird in der sogenannten Adsorptionsisotherme charakterisiert. In der Grafik oben ist diese Kurve der AquaCare Phosphat-X<sub>globuli</sub> dargestellt. Es ist die maximale Adsorptionskapazität gegen die gewünschte Phosphatkonzentration aufgetragen. D.h. wenn z.B. eine maximale Konzentration von 0,5 mg/l gewünscht ist, kann 1 Liter Phosphat-X<sub>globuli</sub> im Meerwasser bei 25°C über 5 Gramm Phosphat aufnehmen; bei einer oberen Grenze von 0,2 mg/l liegt die Kapazität bei knapp 4 Gramm.

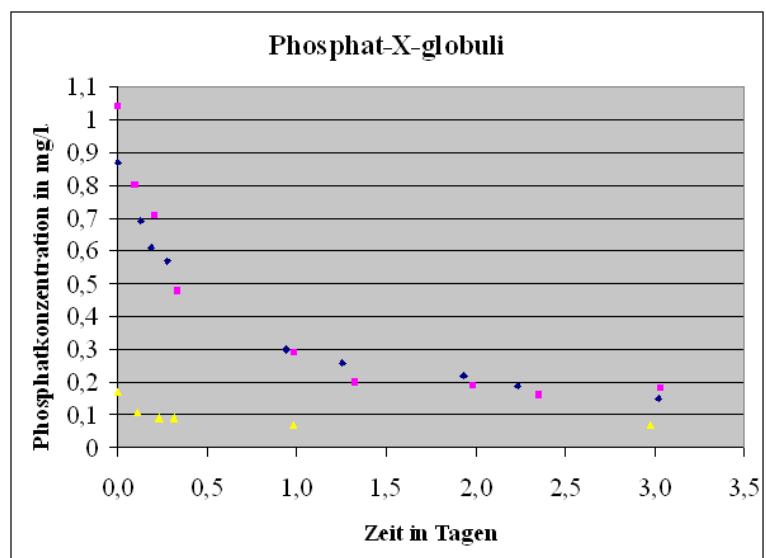


Abbildung: Typische Abnahme der Phosphatkonzentration beim Einsatz von Phosphat-X<sub>globuli</sub> im Meerwasser-Aquarium mit hoher (blau, lila) und niedriger (gelb) Phosphatkonzentration. Der PMR-Filter mit dem Phosphatadsorber wurde am Tage 0 gestartet. Innerhalb von 3 Tagen ist die Phosphatkonzentration bei hoher Startkonzentration unter die schädliche Grenze gefallen. Um bei niedriger Phosphatkonzentration einen Anstieg zu verhindern, beträgt die Standzeit in Abhängigkeit von Aquariumgröße, Filtergröße und Phosphateintrag (z.B. Fütterung) bis zu mehreren Wochen. Erst wenn die Phosphatkonzentration das obere Limit erreicht hat, müssen die Phosphat-X<sub>globuli</sub> ausgetauscht werden.